

## ORGANISATIONSPROFIL

Micha Deutschland e.V. ist 2015 aus einem Arbeitskreis der evangelischen Allianz Deutschland entstanden. Wir stehen zur christlichen Verantwortung für die Überwindung von Armut und Ausbeutung von Mensch und Natur, wollen zu mehr globaler Gerechtigkeit beitragen und arbeiten auf konkrete Umsetzungen in Politik und Gesellschaft hin.

## UNSERE ZIELE

1. Christ:innen zu entschiedenem Engagement gegen Armut und für globale Gerechtigkeit motivieren.
2. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) einfordern und unterstützen.

Unsere Ziele stehen in wechselseitiger Beziehung zu einander: Dort, wo Christ:innen sich zum Engagement zur Überwindung von Armut und für globale Gerechtigkeit motivieren lassen, können sie einen Beitrag dazu leisten, dass die SDGs eingefordert, unterstützt und erreicht werden. Dort, wo wir die Erreichung derein für christlich motiviertes Engagement zur Überwindung von Armut und für globale Gerechtigkeit geschaffen werden.



## WAS WIR TUN, UM UNSERE ZIELE ZU ERREICHEN

### BILDEN

Wir unterstützen Christ:innen dabei, sich in ihren Gemeinden, Kleingruppen, oder auch allein, aus christlicher Perspektive mit Themen globaler Gerechtigkeit auseinanderzusetzen. Dazu entwickeln und verbreiten wir Bildungsmaterialien – wie z.B. Broschüren, Aktionsmonate oder Gottesdienstentwürfe.

### VERNETZEN

Wir bringen Christ:innen zusammen, die ihren Glauben ganzheitlich leben und etwas bewegen wollen: Vor Ort in unseren Lokalgruppen, überregional in unseren Think-Tanks und bei unserem jährlichen Vernetzungstreffen. Außerdem bringen wir eine Vielzahl christlicher Organisationen, Verbände und Initiativen zusammen, die durch ihre Bildungs- und Bewusstseinsarbeit globale und gesellschaftliche Themen mit dem christlichen Glauben in den Dialog bringen.

### MOBILISIEREN

Um Veränderungen hin zur globalen Gerechtigkeit aktiv voranzubringen, beteiligen wir uns an Kampagnen und starten eigene Aktionen.



# UNSERE STRUKTUR

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Unsere Mitgliederversammlung (MV) ist das oberste Organ des Vereins. Sie wählt den Vorstand, nimmt Jahresberichte entgegen und genehmigt den Haushalt für das jeweils folgende Jahr.

## VORSTAND

Unser Vorstand führt den Verein in der Zeit zwischen den Mitgliederversammlungen. Er ist für die Geschäftsführung, die Ausführungen der Vereinsbeschlüsse und die Verwaltung der Vereinsfinanzen zuständig. Er bestand im Jahr 2024 aus Rolf Zwick (1. Vorsitzender), Dr. Gisela Schneider (2. Vorsitzende), Friedbert Neese (Finanzen), Hanna Clauß (Beisitzerin) und Theodor Sperlea (Beisitzer). Der Vorstand arbeitet eng mit dem Koordinationsbüro zusammen.

## KOORDINATIONSBIÜRO

Unser Koordinationsbüro vernetzt und koordiniert Lokalgruppen und Interessierte, erarbeitet Bildungsmaterialien und -kampagnen, fördert zivilgesellschaftliches Engagement, steht mit unterschiedlichen Stakeholder:innen im Austausch und beteiligt sich an Kampagnen, welche Politik und Kirche Impulse für eine sozial gerechtere Ausrichtung geben. Das Koordinationsbüro, besteht aus dem Verwaltungs-Team und dem Referent:innen-Team. Die Stellenumfänge im Verwaltungsteam wurden 2024 aufgestockt und bestanden aus einer 50% Teilzeit- und einer Minijob-Stelle. Das Team der Referent:innen bestand aus drei vollzeitequivalenten Stellen.

## LOKALGRUPPEN

In unseren Lokalgruppen arbeiten ehrenamtlich-Engagierte vor Ort, in Kirchen und Gemeinden zusammen. Auf unterschiedlichen Ebenen üben sie ein, was es bedeutet, einen ganzheitlichen Glauben zu entwickeln, Gerechtigkeit in einem globalen Zusammenhang zu verstehen und in persönlichen und lokalen Bezügen Ausdruck zu verleihen.

## THINK TANKS

In unseren Think Tanks kommen online unterschiedliche Menschen zusammen, um gemeinsam aktuelle Themen globaler Gerechtigkeit zu analysieren, neue Perspektiven zu entwickeln. und Impulse für eine gerechtere Welt zu setzen.

## MICAH GLOBAL

Wir sind Teil von Micah Global, einem weltweiten Netzwerk von Christ:innen, die sich für globale Gerechtigkeit einsetzen. Der Sitz des Netzwerks ist in Südafrika und wurde im Jahr 2024 von der internationalen Direktorin Deborah Hancox geleitet. Gegründet in den späten 1990er Jahren erfreut sich Micah-Global inzwischen an über 850 Mitgliedern in 99 Ländern (Stand: November 2020). Diese globale Einbindung sorgt dafür, dass wir in Verbindung zu anderen „Micahs“ in allen Erdregionen stehen und auf diese Weise auch die Perspektive des globalen Südens als maßgeblichen Impuls in unsere Theologie und Kampagnen einfließen lassen können.

## UNTERSTÜTZERWERKE

Wir werden durch verschiedene Werke finanziell unterstützt, von denen ein Großteil in der Mitgliederversammlung vertreten ist. Ein kleiner Teil unterstützt unsere Arbeit, ohne an der Mitgliederversammlung zu partizipieren.



# BILDUNGSARBEIT

## NEUE BILDUNGSKAMPAGNE

Unter dem Titel: „Es\_reicht. Gott, das Genug und der Mut zur Veränderung“ wollen wir das Thema „Suffizienz“ in Gemeinden ins Gespräch bringen und dazu anregen, sich mit der drängenden Frage nach dem „Genug“ auseinanderzusetzen. Hierzu haben wir einen Micha-Sonntag Gottesdienstentwurf veröffentlicht, der in diesem Jahr von rund 200 Gemeinden heruntergeladen wurde. Außerdem haben wir intensiv an einer neuen Broschüre sowie an einem Aktionsmonat gearbeitet, die im kommenden Jahr veröffentlicht werden.



## MICHA FÜR MICHA

In Zusammenarbeit mit dem Künstler Micha Kunze haben wir zwei Staffeln unseres neuen YouTube Format „Micha für Micha“ entwickelt und veröffentlicht. Es beschäftigt sich spannend und niederschwellig mit Themen globaler Gerechtigkeit und bringt mit Humor, kreativen Einblicken und spannenden Interviews zum Lachen, Staunen und Nachdenken. Gefördert wurde das Projekt durch den Medienfonds für evangelisch-evangelikale Medienprojekte.

---

## GE-NA STUDIE

Als Teil des wissenschaftlichen Beirates waren wir an der Ge-Na Studie der CVJM Hochschule beteiligt. Ziel der Studie war es herauszufinden, wie und was Christ:innen über Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit denken. Bei unserem Vernetzungstreffen hat uns Anna-Lena Moselewski (CVJM-Hochschule) die Ergebnisse der Studie vorgestellt. Auf unseren Impuls hin hat sie ein Video mit der Präsentation und Gesprächsfragen erstellt, um Kleingruppen die Möglichkeit zu geben, die Studienergebnisse gemeinsam zu reflektieren und anzuwenden. Das Video und alle Informationen dazu sind kostenlos auf der Website der Ge-Na Studie verfügbar.



## VORLESUNGEN UND WORKSHOPS

An der Evangelischen Hochschule Tabor konnten wir unsere Arbeit im Rahmen einer Sozialethik Vorlesung vorstellen. Besonders bereichernd war dabei der lebhafteste Austausch mit den Studierenden, bei dem wir wertvolle Impulse aus unserer praktischen Perspektive einbringen konnten.

Außerdem waren mit einem Workshop auf der Konferenz „Spiritualität und Gerechtigkeit“ vertreten. Dort haben wir gezeigt, wie wir in unserer Bildungs- und Bewusstseinsarbeit immer wieder Räume schaffen, in denen Gerechtigkeit und Spiritualität miteinander in Verbindung gebracht und ganzheitlich erlebt werden können.



# VERNETZUNGSARBEIT



## VERNETZUNGSTREFFEN

Ein Jahreshighlight war unser Vernetzungstreffen in Mücke. Mit spannenden Vorträgen und Austauschformaten rund um das Thema „Suffizienz“ stellte es den Auftakt zu unserer „Es\_reicht“ Bildungskampagne dar. Rund 60 Micha-Engagierte und Interessierte sind zusammengekommen, um sich zu vernetzen, inspirieren zu lassen und Erfahrungen miteinander auszutauschen.



## LOKALGRUPPEN ENGAGEMENT

Unsere Lokalgruppen sind das Herzstück unserer Bewegung. In den 24 aktiven Gruppen arbeiten Engagierte in Kirchen und Gemeinden vor Ort zusammen, um unseren Auftrag lebendig werden zu lassen. Besonders freuen wir uns dieses Jahr über Zuwachs im Ruhrgebiet – herzlich willkommen, Micha-Lokalgruppe Bochum! Das Engagement unser Lokalgruppen war auch in diesem Jahr bunt und vielfältig: Von Aktionen zu den SDGs auf Stadtfesten, über Micha-Gottesdienste und Klima-Puzzle-Workshops bis hin zu fairen Stadtradtouren und Flohmärkten.



## LAUSANNER KONFERENZ

Durch unseren Vorstandsvorsitzenden waren wir auf der Lausanner Konferenz in Seoul vertreten. Dort konnten wir wichtige Perspektiven und Strategie für unsere Arbeit gewinnen, unsere Arbeit mit einfließen lassen und so einen wichtigen Beitrag zur globalen Bewegung leisten. Der Austausch stärkte nicht nur unsere internationale Vernetzung, sondern bestätigte auch, dass unser Engagement einen Unterschied macht – lokal und global.

## WILLOW CREEK LEITUNGSKONGRESS

Wir waren mit unserem Infostand beim Willow Creek Kongress in Karlsruhe unterwegs und haben die Besucher:innen eingeladen, mehr über unsere Arbeit und Angebote zu erfahren. Besonders viel Interesse gab es dabei an unserem Just People Kurs. Die Atmosphäre war geprägt von inspirierenden Gesprächen und dem Austausch von Ideen, was den Kongress zu einem wertvollen Begegnungsort machte.



## MITGLIEDSCHAFT IM ÖNK

Wir sind Mitglied im ökumenischen Netzwerk für Klimagerechtigkeit geworden. Als Teil dieses Netzwerks setzen wir uns gemeinsam mit anderen Organisationen und Kirchen dafür ein, die drängenden Herausforderungen des Klimawandels anzugehen und die Stimme derjenigen zu stärken, die am stärksten von den Auswirkungen betroffen sind.

## INITIATIVE SCHÖPFUNG

Wir sind Teil der Initiative Schöpfung. Ziel der Initiative ist es, gute Ansätze für einen nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung in den Alltag zu bringen und das Thema Schöpfung im Zeitraum 2024 bis 2025 in besonderer Weise in Gemeinden und Kirchen in den Vordergrund zu rücken.



# MOBILISIERUNGSRARBEIT

## POSITIONSPAPIER ZUR EU WAHL

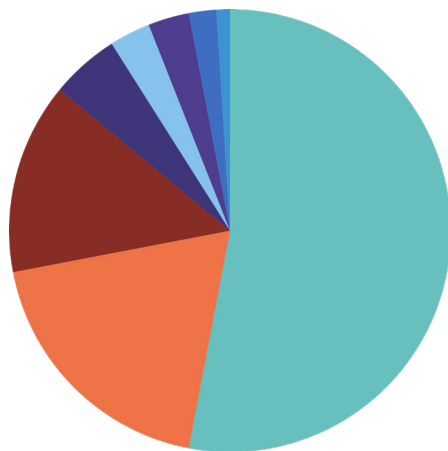
Im Vorfeld der EU- und Kommunalwahlen haben wir ein Positionspapier veröffentlicht, das die Verantwortung von Christ:innen in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen und des Erstarkens des Rechtsextremismus thematisiert. Ein zentrales Anliegen des Papiers war es, die Wähler:innen zu ermutigen, Parteien zu unterstützen, die sich für Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und die Einhaltung der freiheitlich demokratischen Grundordnung einsetzen. Es bietet Leitfragen, die helfen sollen, die Wahlprogramme der Parteien kritisch zu hinterfragen und fundierte Entscheidungen zu treffen.



# FINANZEN

Das Jahr 2024 wurde –nach der Entnahme von Rücklagen– mit einem Defizit von 2633,73 Euro abgeschlossen. Da neue Bildungsmaterialien entwickelt wurde sind insbesondere die Kosten im Bereich der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Vergleich zu 2023 höher ausgefallen. Gleichzeitig sind die Einnahmen im Bereich der Einzel- und Dauerspenden, sowie die Beiträge der Unterstützerwerke zurückgegangen.

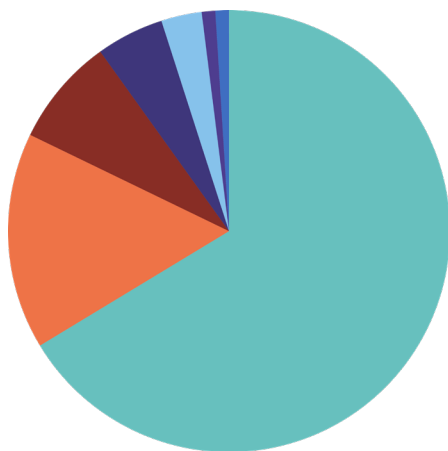
## EINNAHMEN



Gesamt: 211.529,70 Euro

- Einzel- und Dauerspenden - 53%
- Drittmittel - 19%
- Unterstützerwerke - 14%
- Entnahme aus Rücklagen - 5%
- Gemeindezuwendungen - 3%
- Sonstige Erträge - 3%
- Kurserlöse - 2%
- Gewinnvortrag aus den Vorjahren - 1%

## AUSGABEN



Gesamt: 214.163,43 Euro

- Personalkosten - 67%
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit - 16%
- Verwaltung - 8%
- Miete - 5%
- Verschiedene betriebliche Kosten - 3%
- Werbekosten - 1%
- Anschaffungen, Investitionen, Instandhaltungen - <1%

---

# MICHA DEUTSCHLAND E.V. im Jahr 2024

## VORSTAND

**Rudolf Zwick**

*Vorstandsvorsitzender*

**Dr. Gisela Schneider**

*stellv. Vorstandsvorsitzende*

**Friedbert Neese**

*Schatzmeister*

**Hanna Clauß**

*Beisitzerin*

**Theodor Sperlea**

*Schriftführer*

## UNTERSTÜTZERWERKE

ADRA Deutschland

Berliner Stadtmission

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

Bund Freier evangelischer Gemeinden

Compassion Deutschland

CVJM Deutschland e.V.

Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.

EBM International

EC-Verband

humedica e.V.

IJM Deutschland e.V.

innovamus gGmbH

Offensive Junger Christen e.V.

Tearfund Deutschland

Vereinigung Evangelischer Freikirchen e.V.

## ANSCHRIFT

Micha Deutschland e.V.

Wolfener Straße 32-34

12681 Berlin

[info@micha-deutschland.de](mailto:info@micha-deutschland.de)

[www.micha-deutschland.de](http://www.micha-deutschland.de)

## VEREINSSITZ

Micha Deutschland e.V.

Am Ehrenfriedhof 20

45149 Essen

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Essen

Registernummer: VR 5709

## KONTOVERBINDUNG

Micha Deutschland e.V.

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE63 3506 0190 1015 0150 19

BIC: GENODED1DKD